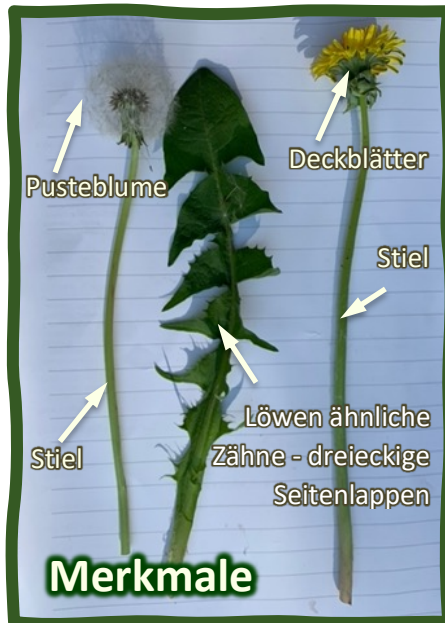


PFLANZEN ID: Löwenzahn

Taraxacum officinale (agg.)



Frühling

Der Löwenzahn blüht im April und Mai besonders üppig. Es ist jedoch nicht ungewöhnlich, dass man ihn auch in sonnigen Wintermonaten blühen sieht ... er nutzt jede Gelegenheit für ein Sonnenbad!

Die Blätter sind praktisch das ganze Jahr über zu finden, außer in sehr kalten Monaten.



Pflanzen ID: Löwenzahn *Taraxacum officinale* (agg.)

Frühling bis Sommer

Gewöhnlich ein unbehaartes, mehrjähriges Kraut mit einer Kaffee farbigen Pfahlwurzel, die sich nur schwer ausreißen lässt, ohne abzubrechen, so dass das knackige weiße Innere zum Vorschein kommt. Aus allen Pflanzenteilen tritt beim Brechen eine weiße, milchige Latexflüssigkeit aus, die später schwarz trocknet.

Es kann die Leber schädigen, wenn man es im Übermaß isst

befruchtete Blüte wird von Hüllblättern umhüllt

blättrige Hüllblätter

Merkmale der Blüten

Merkmale der Blüten

der Stängel senkt sich auf den Boden

verlängerter Schnabel

gerippte Achene

die Buchse ist wie ein Nadelkissen

Scape (Stiel)

Pappus (Haare) spreizen sich nach außen

Fruchtanordnung

Blütenkopf

Querschnitt

junge grüne Achänen, die im Inneren des Blütenkopfes reifen

Buchse

Pappus (Haare)

Involucrales Deckblatt

gelbes Blütenblatt bleibt

befruchtete Samen befinden sich im Inneren der harten Achenes

die Pappushaare wirken wie Fallschirme und helfen den Samen, sich mit dem

Merkmale der Früchte

Schnabel reicht von der Achäne bis zu den Pappushaaren

Knospensamen

kugelförmig, nadelkissenartig

trockene Deckblätter

vom Wind getragene Samen

verblühter Löwenzahn

Wenn die Früchte reifen, beginnt sich der Schnabel zu verlängern, während sich die Haare des Pappus nach außen ausbreiten und die bekannte Pustelblume bilden.

Kluge Blüten – dumme Insekten! Wenn die Blüte bereit ist, streckt sich der neue Blütenstängel und biegt sich dann dicht über dem Boden, um die Samen reifen zu lassen und gleichzeitig Rasenmähern oder Weidetieren wie Schafen zu entgehen. Wenn die Samen reif sind, öffnen sich die Hüllblätter, die den Blütenkopf umgeben, um die Samen freizugeben, während sich gleichzeitig der Blütenstängel erneut ausdehnt, um seine Höhe zu maximieren und die vom Wind verwehten Samen effektiv zu verbreiten.

PFLANZEN ID: Löwenzahn

Taraxacum officinale (agg.)

Fakten:

AKTUELLER STATUS: Sehr häufig.
STANDORT: In ganz Europa und UK.

Pflanzenbeschreibung

Sie gehören zur Gattung *Taraxacum*, die zur Familie der Korbblütler - Asteraceae - gehört. *Taraxacum* sind dafür bekannt, dass sie sehr variabel sind. In Europa gibt es ca. 2000 Arten.



Blüten März – Oktober, Höchststand im April/Mai

Blütenstruktur: Etwa 250 sattgelbe Zungenblüten stehen dicht gedrängt in einem einzigen Blütenkopf (20 - 60 mm Durchmesser), der als Körbchen bezeichnet wird. Die äußeren Blüten haben oft eine rote Rötung auf ihrer Rückseite. Der gesamte Blütenkopf ist von blattartigen Deckblättern umgeben, die nach hinten gebogen sein können.



Früchte: März - Oktober.

Jede Achene ist gerippt und mit weißen Haaren bedeckt, die Pappus genannt werden. Die Achänen scheinen an ihrer Basis (in Reihen) an einem kugelförmigen "Nadelkissen", dem Receptor, befestigt zu sein.



Blatt: Gewöhnlich unbehaart, oben oft glänzend grün mit einer rötlichen Mittelrippe, immer nur als Grundrosette wachsend. Die Blätter sind variabel in Größe und Form, oft mit dreieckigen Seitenlappen.



Lebensraum: Die Pflanze ist klimatisch und bodenkundlich sehr vielfältig, wächst auf nackten Böden, auf Weiden, in Gärten, auf Wiesen, an Straßenrändern, auf Ödland und in Küstengebieten.



Essbarkeit: siehe Lernsprungbrett

Namen

Pustebume,
Butterblume,
Kuhblume;
Samen werden auch
,fliegende
Schirmchen' genannt

Worauf ist zu achten?



Beste Zeit, um sie zu finden

- Im April blüht ein Teppich aus gelben Blüten. Pflücken Sie im Frühjahr die jungen frischen Blätter aus dem Herzen der Pflanze für Salate oder kochen Sie sie wie Spinat.
- Ernten Sie die Blüten an einem sonnigen Tag für die Herstellung von Wein und Sirup.
- Die hartnäckige Pfahlwurzel wird zwischen September und März für die Herstellung von Löwenzahnbiere oder Kaffeeersatz geerntet.

Stängel

- Der Blütenstängel ist hohl, unverzweigt und blattlos. Er entspringt inmitten der grundständigen Blattrosette.
- Sie hat eine kaffeebraune Pfahlwurzel, die sich nur schwer hochziehen lässt, ohne dass sie reißt und ihr knackiges, weißes Innere zum Vorschein kommt.

Alle Teile der Pflanze ergeben beim Brechen eine weiße, milchige Latexflüssigkeit, die später schwarz trocknet.

FOOD WEB

Bienen sammeln Nektar;
kleine Säugetiere fressen die Blätter und Samen;
Weidetiere fressen alles

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Es gibt viele ähnliche Arten in dieser Familie, die gelbe Blüten und Stängel mit einem milchigen Saft haben, der Sie verwirren könnte. Die grundständige Blattrosette des Löwenzahns, seine Unbehaartheit und sein blattloser, unverzweigter Stängel mit einer einzelnen Blüte unterscheiden ihn von anderen Asteraceae, die entweder verzweigt, behaart oder mit viel robusteren, pickeligen oder grasähnlichen Blättern ausgestattet sind. Beispiel hierfür ist das Habichtskraut.



Pflanzen ID: Löwenzahn *Taraxacum officinale* (agg.)

Botanik-Glossar (Teil 1)

Schnabel - mit der Reifung der Frucht verlängert sich der Schnabel, während sich die Haare des Pappus nach außen ausbreiten und die bekannte Pustelblume bilden.

Capitulum - ein für Asteraceae spezifischer Name zur Beschreibung des Blütenstandes

Achene - bezieht sich auf eine einzelne Frucht, die klein und trocken ist

Brachial - blattähnliches Merkmal (grün) unmittelbar unter einer Blüte an der Stelle, an der sie mit dem Pflanzenstamm verbunden ist

Hüllblätter - ein Kragen aus grünen, blattähnlichen Merkmalen um die Basis eines dichten Kopfes aus einzelnen Blüten

Botanik-Glossar (Teil 2)

Blümchen - eine winzige Blume, die als Teil einer Gruppe von vielen anderen Blumen existiert, die zusammengesammelt werden

Latex - ein milchiger Saft, der von einigen Pflanzen produziert wird, wenn sie geschnitten werden

Pappus - ein Ring aus weißen, federartigen Haaren, die an einer harten Frucht befestigt sind und die Verbreitung unterstützen.

Buchse - vergrößertes Ende eines Stängels, an dem die Blütenteile angeschlossen sind

Blütenstiel - der hohle Blütenstiel des Löwenzahns



Erleben Sie den Löwenzahn hautnah bei einem virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek.



Ganze Pflanze

Was in dem Namen steckt! Sein lateinischer Name stammt aus dem Griechischen und bedeutet "Heilmittel". Sein gebräuchlicher Name - "dent de leon" - bedeutet "Löwenzahn" und hat sich möglicherweise aus der Form der unreifen Samen, der gezackten Form der Blätter oder vielleicht aus dem Umstand entwickelt, dass das Ziehen der Pfahlwurzel auf einer Wiese dem Versuch gleichkommt, einem Löwen den Zahn herauszuziehen.

Älteste

Seine Früchte (Achänen) wurden in alten Sedimentgesteinen aus dem Pleozän (vor 5 - 2,5 Millionen Jahren) gefunden.

Wie ist sie weltweit verbreitet - Heimisch in Großbritannien und Europa. Eingeführt und angebaut in einigen Teilen der Welt.

Kew Science - <https://tinyurl.com/y3j6ubnc>

GBIF - <https://www.gbif.org/species/5394163>

Weltweit vom Aussterben bedrohte Arten (IUCN - Rote Datenliste)

NOT EVALUATED	DATA DEFICIENT	LEAST CONCERN	NEAR THREATENED	VULNERABLE	ENDANGERED	CRITICALLY ENDANGERED	EXTINCT IN THE WILD	EXTINCT
NE	DD	LC	NT	VU	EN	CR	EW	EX